Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 33 (1939)
Heft: 16

Rubrik: Fürsorge für Taubstumme und Gehörlose

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 16.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Fürsorge für Taubstumme und Gehörlose

Thurgau. Fürsorgeverein für Taubstumme. Mit großem Verständnis arbeitet der thurgauische Fürsorgeverein für die Taubstummen. Das Interesse für dieselben ist so groß, daß das Komitee eine Sitzung dem Besuch der Taubstummen-Anstalt St. Gallen widmete. Herr Vorsteher Ammann ließ es sich angelegen sein, die verschiedenen Arten der Taubstummheit zu erklären und die betreffenden Kinder vorzustellen. Diese freuten sich, ihre Fertigkeit im Sprechen und ihr Begriffsvermögen für das Gesprochene und Gelesene zeigen zu können.

Auch die Arbeit in der Sprachheilschule, die der Taubstummenanstalt angegliedert ist, fand großes Interesse. Stotterer und Stammler, Hörstumme, leicht Schwerhörige mit undeutlichem Aussprechen einzelner Laute finden hier nun angepaßten Unterricht, der sie von ihrem Sprachleiden befreit und zugleich den Schulunterricht fortsetzt.

Für 12 Taubstumme wird das Abonnement der Gehörlosen-Zeitung bezahlt. An 11 Schüler in Taubstummenanstalten, an 4 Lehrlinge und Lehrtöchter werden Beiträge ausgerichtet. Für 18 erwachsene Taubstumme werden kleinere oder größere Unterstützungen geleistet. Sechsmal versammelten sich 50 bis 60 Taubstumme zum gemeinsamen Gottesdienst an verschiedenen Orten des Kantons. An Stelle von Frl. Horber, die 27 Jahre lang dem Fürsorgeverein für Taubstumme angehörte und nun austrat, kommt die Fürsorgerin Frl. Erna Kappeler in Frauenfeld in das Komitee. Der Berichterstatter, Herr Taubstummenpfarrer Hotz, spricht allen Freunden der Taubstummenfürsorge, den Sammlern und Sammlerinen, den Patronen den wärmsten Dank aus für ihre Hilfe. Möge das schöne Werk fortgesetzt werden können und das Verständnis für die Gehörlosen mit ihren Nöten und Eigenarten stets zunehmen.

Dank an die Bevölkerung.

Die Kartenaktion Pro Infirmis sieht ihrem Ende entgegen. Täglich können bis heute noch Einnahmen verzeichnet werden. Das diesjährige Sammelergebnis ist sehr befriedigend und beweist, daß das Schweizervolk trotz schweren Zeiten die Sorge für seine gebrechlichen Mitbrüder nicht vergißt. Es drängt uns daher, allen Spendern und Freunden unseres Werkes im Namen der bedürftigen Gebrechlichen herzlich zu danken.

Der Reingewinn der Kartenaktion kommt auch dieses Jahr wieder den Hilfswerken für Blinde, Taube, Schwerhörige, Geistesschwache, Epileptische, Invalide und entwicklungsgehemmte Kinder zu. Im Einzelfall dient er besonders zur Ausbildung und Erziehung anormaler Kinder, Berufsumschulung Erwachsener, Unterstützung für spezialärztliche Behandlung, Anschaffung von Prothesen und Hörapparaten, sowie der Arbeitsbeschaffung.

Der Vorstand Pro Infirmis.

Kalender für Taubstummenhilfe 1940. Dieser Kalender bringt wieder allerlei Wissenswertes. Ein Aufsatz über die Gehörlosen von J. Ammann steht an erster Stelle. Auch Marin, unser kurzweiliger, gehörloser Schriftsteller, kommt zum Wort. Daneben sind noch Gedichte von Gehörlosen eingestreut. Ein Kind mit einem Kopfhörer, wie man sich früher beim Radiohören anhing, und mit einem Ausdruck gespanntester Aufmerksamkeit in den Augen, ist ebenfalls abgebildet. Ein wegleitender Aufsatz von Herrn Taubstummenlehrer Kunz orientiert über die Ausnützung der Hörreste bei taubstummen und schwerhörigen Kindern. — Daneben sind noch andere Erzählungen und Geschichten zu lesen. Ein schöner Kalender! Der Reinertrag kommt den Taubstummen zugut.

Gehörlosen-Sportklub Bern

Außerordentliche Versammlung

Samstag, 26. August, abends 8 Uhr im Café Ticino

Vollzähliges Erscheinen der Mitglieder wird erwartet. Neue Mitglieder sind willkommen.

Der Vorstand.

Freie Vereinigung der aargauischen Gehörlosen

Freundliche Einladung

zu einer Jura-Wanderung nach der Schafmatt am 27. August.

Zusammenkunft um 8 Uhr beim Bahnhof Dulliken. Rückmarsch nach Aarau! Bei Schlechtwetter fällt diese Tour aus. J. B.

Bühler & Werder A.-G., Buchdruckerei und Verlag, Bern.